

Federführendes Amt	Grundstücks- und Gebäudemanagement
--------------------	------------------------------------

**Beratungsfolge**

**Beschlussfassung**

		Termin	Ja	Nein	Nichtteiln.
Ausschuss für Umwelt und Technik	öffentlich	20.01.2015			

**Betreff:**

Freies WLAN Mühlacker

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss entscheidet sich für ein Angebot, und stimmt der Umsetzung zu von Angebot:

- A. WLAN in Innenstadt und Gartenschau, Gebietsabdeckung wie in Anlage1 Stufen 1+2, Vertragsdauer 36 Monate, zu Investitionskosten und Gebühren für den Zeitraum von insgesamt 61.361,16 €. Das Angebot beinhaltet die Annahme des Sponsorings in Höhe von 31.416 € für die einmaligen Kosten und vergünstigten monatlichen Gebühren.
- B. WLAN in der Gartenschau, Gebietsabdeckung wie in Anlage 2, für die Dauer von sechs Monaten, für insgesamt 21.389,06 €. Kein Sponsoring.
- C. WLAN in der Gartenschau, Gebietsabdeckung Punkte 2, 3 und 4 in Anlage 2, Vertragslaufzeit fünf Jahre, für insgesamt 39.198,60 €. Annahme des Sponsorings in Höhe von 10.000 € für die Herstellung des Leitungszugangs.

**Sachverhalt:**

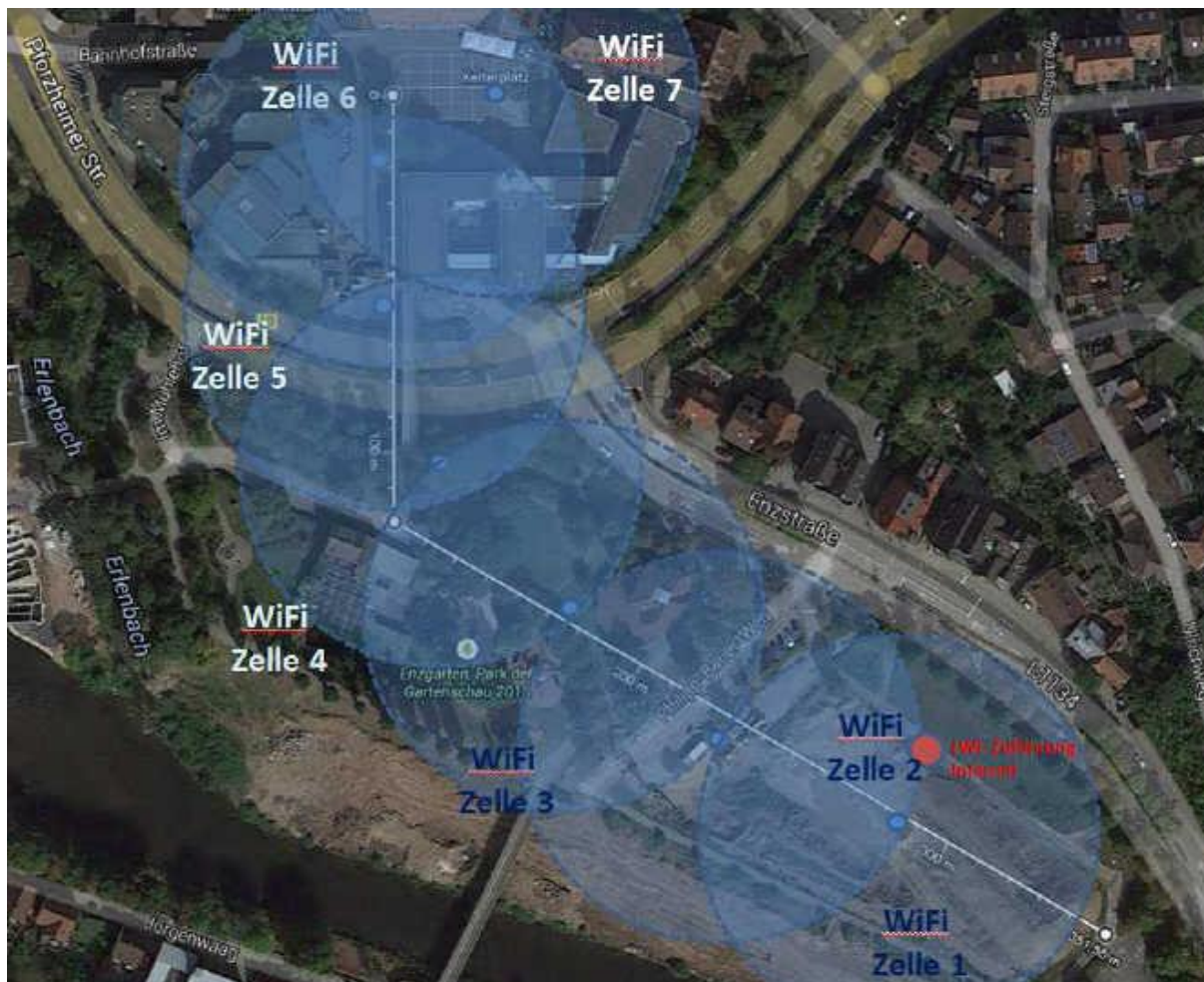
Die Verwaltung war vom Gemeinderat beauftragt, ein Konzept für freies WLAN in Mühlacker umzusetzen.

Zunächst war, wie in Anlage 1 dargestellt, ein Konzept für die Gartenschau und die Innenstadt bis nach Dürrmenz vorgesehen, entsprechend dem Anforderungskatalog in Anlage 3. Dazu liegt das Angebot A vor, das für einen zunächst auf drei Jahre befristeten Zeitraum und einer 100 Mbit/s Leitung und einem großzügigen Sponsoring des Anbieters für die Stadt für den Zeitraum einen Aufwand von 61.361,16 € für die Stadt bedeutet. Es handelt sich um eine Richtfunklösung mit rund 12 Standorten auf Gebäuden vom Bahnhof über die Gartenschau bis nach Dürrmenz.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung alternativ nach Angeboten für eine kleine Gartenschaulösung, wie in Anlage 2 dargestellt, zu suchen. Dazu liegen die Angebote B und C vor. Angebot B beinhaltet einen mobilen, ca. 25 Meter hohen Mobilmast bei einer 50 Mbit/s Leitung, der die Gartenschau abdecken würde. Kosten, nur für sechs Monate Gartenschauzeit, liegen hier für die Stadt bei 21.389,06 € ohne weiteres Sponsoring.

Finanzielle Auswirkungen			
Personalkosten:		Haushaltstelle:	
Sachkosten:		Haushaltstelle:	
Kalk. Kosten:		Haushaltstelle:	

Angebot C sieht eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren vor, eine bis zu 100 Mbit/s Leitung und eine Richtfunklösung an 7 Laternenmasten vom Kelterplatz bis zur Gartenschau, entsprechend den Punkten 2, 3 und 4 in Anlage 2 vor. Dafür entstehen der Stadt für diesen Zeitraum Kosten in Höhe von 39.198,60 €. Die Herstellung des Leitungszugangs kostet rund 10.000 € und würde gesponsert werden. Zur Verdeutlichung hier noch ein Bild vom Abdeckungsgebiet von Angebot C.



Hingewiesen sei noch auf die wesentlich geringere Strahlenbelastung bei Nutzung von WLAN im Vergleich zu normaler Mobilfunktechnologie. Die Belastung reduziert sich um bis zu 90 % gegenüber der Nutzung von GSM/UMTS oder LTE zum Surfen.

Die Verwaltung spricht sich immer noch für das Angebot A aus. Es entspricht als einzigem den Zielen die im Anforderungskatalog (Anlage 3) seinerzeit aufgestellt wurden und stellt nach Ansicht der Verwaltung die sinnvollste Kosten-Nutzen-Relation dar. Dabei geht es nicht nur um die räumliche Ausdehnung, sondern auch um die technischen Möglichkeiten. Die Nachfrage nach symmetrischen Leitungsangeboten steigt. Die Digitalisierung unserer Gesellschaft nimmt rasant zu. Wir könnten hier über einen Zeitraum von drei Jahren Erfahrungen auch von Nutzerzahlen in der Innenstadt sammeln. Immer mehr entstehen aufgrund der Vernetzungsmöglichkeiten auch neue Geschäftsmodelle. Eine weitere technische Anschlussmöglichkeit in der Innenstadt könnte Impulse geben.

07.01.2015 T e u f e l